

**Rotary Club:** Mit „Überlebenskünstler“ ein weiteres ökologisches Zeichen gesetzt / Baum des Jahres bereits zum 10. Mai gepflanzt

# Feld-Ahorn bereichert den Gartenschaupark

Mit dem Pflanzen eines stattlichen Feld-Ahorns im Gartenschaupark südlich der Tennishalle setzte der Rotary Club Hockenheim ein weiteres ökologisches Zeichen. Clubpräsident Andreas Kunze entbot zu diesem Anlass Matthias Degen, dem Geschäftsführer der Parkanlagen Hockenheim GmbH, sowie zahlreichen Clubmitgliedern und deren Angehörigen ein herzliches Will-

kommen. Er bedankte sich bei Degen für die Standortauswahl sowie beim städtischen Bauhof für die vorbereitenden Arbeiten. Dank dieser war lediglich noch die Pflanzgrube zu verfüllen, eine Arbeit, die von zahlreichen Händen flott erledigt wurde, teilen die Rotarier mit.

Zuvor ging der Clubpräsident auf die besonderen Eigenschaften des Feld-Ahorns ein, der von der Baum-

des-Jahres-Stiftung unter der Schirmherrschaft von Dr. Barbara Hendricks, der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, zum Baum des Jahres 2015 gekürt worden war.

Er erläuterte: „Schon zu Zeiten des Aristoteles (384-322 v. Chr.) wurde der Feld-Ahorn als eine eigene Baumart definiert. Vermutlich war er schon damals im Süden Europas

weit verbreitet. Heute ist er in Mittel- und Südeuropa heimisch.“ Weiter erklärte der Präsident: „Als Stadt- und Straßenbaum macht er gerade Karriere, denn er erträgt Umweltbelastungen, Hitze, Sonne, Trockenheit und Bodenverdichtungen. Er ist also ein wahrer Überlebenskünstler, dessen hartes und hellrötliches Holz gerne in der Kunsttischlerei und für Gebrauchsgegenstände verwendet

wird, aber schwer zu bekommen und relativ teuer ist.“

Sodann übermittelte Andreas Kunze dem Hockheimer Pflanzungsteam noch Grüße von Dr. Silvia Wondarz, dem Präsidenten der Baum-des-Jahres-Stiftung und Mitglied des Rotary Clubs Fichtelgebirge. Er hatte von der Baumpflanztradition des Rotary Clubs Hockenheim erfahren und sie anerkennend gewürdigt.

## Aktion wertet Park auf

Schließlich dankte Matthias Degen dem Club für die nunmehr zehnte Pflanzung eines „Baum des Jahres“ im Gartenschaupark. Dadurch werden nicht nur der Nutzen der Bäume für Menschen und Tiere verdeutlicht, sondern auch das Grün des Parks aufgewertet.

„Mit der rotarischen Baumpflanzung, so das Resümee des Geschäftsführers, „ist stets der endgültige Einzug des Frühlings in den Gartenschaupark verbunden“. Degens Bitte an die Rotarier: Die Baumspenden auch in den künftigen Jahren fortzusetzen.

gs

## Die bisherigen Bäume

- Vom Rotary Club Hockenheim im Gartenschaupark gepflanzte **Bäume des Jahres:** 2006 Schwarzpappel, 2007 Waldkiefer, 2008 Walnussbaum, 2009 Berg-Ahorn, 2010 Vogelkirsche, 2011 Elsbeere, 2012 Europäische Lerche, 2013 Wildapfel, 2014 Trauben-Eiche und 2015 Feld-Ahorn.



Die Pflanzung des Feld-Ahorns im Gartenschaupark durch den Rotary Club Hockenheim war dank vieler anpackender Hände schnell erledigt.

FOTO: RCH